

Komm Mai und lass erklingen

Melodie nach "Komm, lieber Mai und mache"
von Wolfgang Amadeus Mozart



Text: Karl Wolfgang Barthel

Satz: Helge Pfläging

Gemischter Chor

S.A.

1. Komm, Mai und lass er - klin - -gen den lieb - lich hel - - len Schall,
2. Den Au - gen wir kaum trau - - en, wie rings - um al - - les blüht.
3. Auf dass der Win - ter schei - - de, wird al - - les wie - - der jung.

T.B.

4

wenn al - le Vö - gel sin - - gen, vo - ran die Nach - ti gall.
An al - lem, was wir schau - - en, er - freut sich das Ge mü t.
Die Läm - mer auf der Wei - - de, sie hü p - fen auf zum Sprung.

8

Von fri - schen grü - nen Zwei - - gen ver - kün - den sie mit Macht:
Un - zäh - lig sind er - schü - - nen die Blü - - ten zart und fein.
Komm, lie - ber Mai, du apen - - dest den Ü - - ber - fluss der Welt,

12

Schaut her, er will sich zei - - gen, der Früh - - ling ist er - wacht.
Es schwär - men aus die Bie - - nen und sam - - meln Ho - - nig ein.
in dem du al - les wen - - dest, so wie es uns ge fällt.